

suedkurier.de - 24.10.2007

## Mit Oldies voll den Nerv getroffen

### Überlinger Gospelchor, Band und Gesangssolisten sorgen im Kapuziner für Publikumsfurore

"Unser Oldie-Konzert ist total ausverkauft, und für unseren Auftritt morgen sieht's auch schon sehr gut aus", strahlt einer aus dem großen Kreis des Gospelchors in der Überlinger Chorgemeinschaft dem Strom der etwa 350 Besuchern entgegen, die die ehemalige Kapuzinerkirche schier aus den Nähten platzen lässt. Dass die über 40 homogen wie freudig zusammenwirkenden Sänger des Gospelchors nicht nur toll gospeln, sondern auch locker swingen können, stellen sie unter Mitwirkung der ad hoc formierten Band junger Überlinger Musiker und dem jungen Stimmwunder Amelie Weidlich mit viel Humor und Schwung unter Beweis.

Enthusiastischen Applaus erntete der Überlinger Gospelchor mit seiner "Oldie-Night" in der ehemaligen Kapuzinerkirche.  
Bild: Rieger

In Jeans und schwarzen Oberteilen hält der Gospelchor Einzug. Die Damen mit roten Schals, die Herren mit Hosenträgern der gleichen Farbe. "Licht aus, Spot an!", schmettert Chorleiter Thomas Braun seinen Gosplern entgegen. "Thank you for the music" erschallt es in fetziger instrumentaler Begleitung frisch aus 42 Kehlen, bevor Wolfgang Lechler und Thomas Madlener mit Zylinder-Hüten das Terrain erobern. Das von Narrenkonzerten her bekannte Spaß-Duo erheitert mit kleinen Sketchen zwischendurch und gibt dem Ganzen lokales Kolorit. "Es war die Zeit, als Hunde ins Weltall flogen, und der Chorleiter in Plantschi badete", stimmen sie auf den ersten von sechs Oldie-Programmblöcken ein. Ganz locker swingen die Gospler "Breaking up is hard to do", lassen mit "Bye bye love" Herzen schmelzen und bringen mit "Summer night, lulu, baba" nicht nur das Blut der 50-plus-Generation zum Köcheln. Hier ist zum ersten Mal das immer wieder umjubelte junge Stimmwunder Amelie Weidlich zu erleben, jetzt im Duett mit Felix Weber.

Lachsalven zünden dann wieder die "Zylinder-Herren", die vor Songs aus dem Musical "Hair" von Nierentischle und dem Bausstil des Überlinger Kursaals schwärmen. Die Freude der bestens disponierten Sänger und Instrumentalisten, von ihrem Chorleiter in locker daher schwingender Präzision durch die hinreißend schön intonierten Oldies geführt, ist ansteckend. Nach jedem Stück wird zwischen Bravo-Rufen geklatscht, gejubelt und gepfiffen. "Also das waren jetzt eindeutig die 70iger Flower-Power-Jahre" resümiert das "Zylinder-Duo" in breitem südbadischem Slang, "da kommt bestimmt auch das hoorig-hoorig von der Fasnacht her". Dann wird's mit Amelie als mitreissend klasse Vorsängerin richtig schön rock'n-rollig. Zum Träumen lädt sie mit "Wonderful world", zu dem der Chor einen farbnuancierten duftigen Hintergrund-Sound liefert. "Dahahaha" singt Braun den Kammerton in heller Sopranlage vor dem vielstimmig heiter gesungenen "It's my party". Süß ist, wie er sich mit seinen roten Hosenträgern immer mit bubenhaftem Charme zum Publikum wendet, wenn dieses vor Begeisterung total aus dem Häuschen gerät.

Nach Kuschelweichem von Simon & Garfunkel klatscht es zu "The lion sleeps tonight" stellenweise den Takt mit, bevor es in Orkanstärke durch den Kapuziner jubelt. "Jetzt tanzen wir gleich los", hört man es beim Beach-Boy-Evergreen "I get around" munkeln.

Ihrem tosenden Schlussapplaus singen und spielen sich die klasse Oldie-Interpreten mit "Only You" und frisch-fröhlichem "Lollipop" entgegen. Gabi Rieger

Bildergalerie im Internet:

[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter  
<http://www.suedkurier.de/region/ueberlingen/art2430,2867502>

---

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH

---